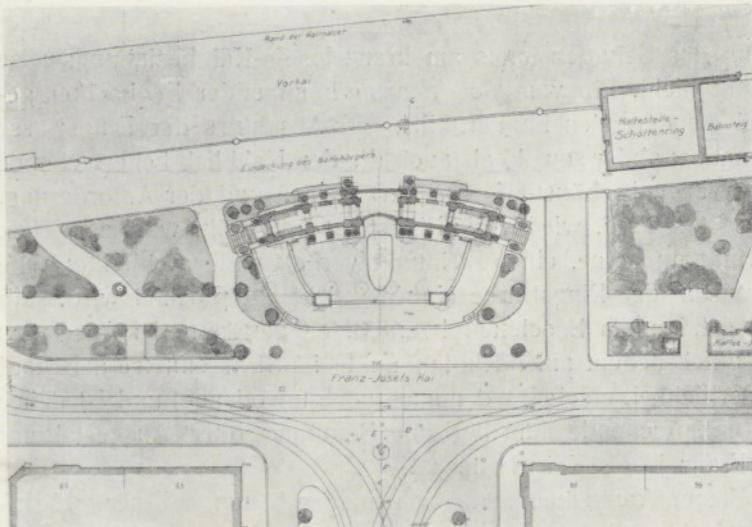
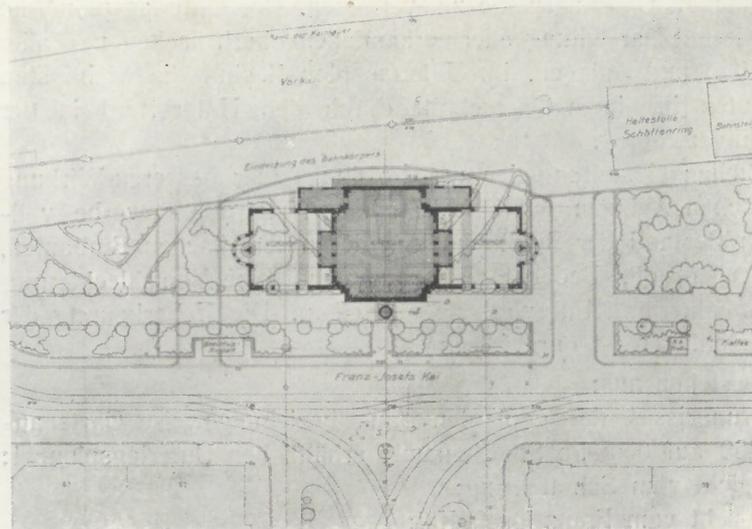


Nr. 16.

Professor MAX HEGELE, Architekt, Z.-V.



Nr. 20. GUSTAV KNELL, Architekt, Z.-V., ALEX. ILLITSCH, Architekt,
und M. v. BUKOVICS, Architekt.



Nr. 26.

FRANZ KAYM, Architekt.

d) einem Schnitt durch die Anlage in der Richtung des Schottenringes unter Benützung des Unterlagsplanes II. Die Zeichnungen b, c, d sind im Masstabe 1 : 100 zu entwerfen;

e) einem Erläuterungsbericht, in welchem der Künstler auch eine kurzgefasste Begründung der von ihm gewählten Lösung der gestellten Aufgabe nach künstlerischen Gesichtspunkten zu geben hat.

Da durch den Wettbewerb nur Studien über die Ausgestaltung der Endigung des Schottenringes am Franz Josefs-Kai beschafft werden sollen, behält sich die Gemeinde Wien das Recht vor, die Herstellung des allfälligen Ausführungsentwurfes durch die städtischen Aemter nach freiem Ermessen mit oder ohne Benützung der durch den Wettbewerb gewonnenen allgemeinen Gesichtspunkte für die Lösung dieser städtebaulichen Frage veranlassen zu können. Es ist jedoch in Aussicht genommen, den Verfasser eines der preisgekrönten Entwürfe zur Mitarbeit an den Ausführungsentwürfen heranzuziehen, falls beschlossen werden sollte, einen oder den anderen der in den bezüglichen Wettbewerbsarbeiten enthaltenen grundlegenden neuen Gedanken, deren Durchführung der künstlerischen Mitwirkung der betreffenden Architekten bedarf, zu verwirklichen, oder einen der preisgekrönten Entwürfe zur Ausführung zu bringen.

Die in einem solchen Falle zu treffenden Vereinbarungen über das Honorar bleiben besonderen künftigen Verhandlungen vorbehalten.

.....

Eingereicht wurden 36 Projekte. Als Preisträger sind hervorgegangen: Nr. 5. Dr. HANS BERGER, Architekt; Nr. 16. Professor MAX HEGELE, Architekt, Z.-V.; Nr. 20 GUSTAV KNELL, Architekt, Z.-V., ALEXANDER ILLITSCH, Architekt, und JULIUS v. BUKOVICS, Architekt; Nr. 26. FRANZ KAYM, Architekt; Nr. 30. ROBERT KALESA, Architekt.